

Liebe Freunde der Integrata-Stiftung,

wir möchten Sie mit diesem Newsletter auf Veranstaltungen neugierig machen, die in den nächsten Tagen und Wochen von und mit der Integrata-Stiftung angeboten werden. Vor allem sollten Sie den Zukunftskongress zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildung am 20.11.2021 nicht verpassen.

Mit den Kursen der Integrata Akademie bringen wir Sie auf den aktuellen Stand zu gesellschaftlich relevanten KI-Themen.

Der Fachbeirat der Integrata-Stiftung hat ein Manifest zur Zukunft der Bildung aufgestellt – und lädt Sie ein, darüber mit zu diskutieren.

Wir organisieren Vorträge und Diskussionsforen zu: Einbau von Moral in autonome Roboter? - IBM Debater - Künstliches Bewusstsein - was Menschen glauben und Maschinen tun - KI kommt - was können wir tun?

Bürgerbeteiligung trotz(t) Corona: Mehr als 18 kommunale Projekte hat die Human IT Service GmbH (HIT) in diesem Jahr bereits begleitet.

Bis zum Jahresende können Sie noch Personen, Institutionen vorschlagen, die es aus Ihrer Sicht verdient haben, den Wolfgang Heilmann Preis im Jahr 2022 zu Führung und Künstliche Intelligenz zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Mit vielen Grüßen
Ihre Annerose Eberhardt, Förderverein der Integrata-Stiftung

Inhalt

Kurzinfos und Termine	2
Jetzt kostenlos anmelden zum Stuttgarter Zukunftskongress 2021	2
Neues aus der Integrata-Akademie (IAK)	3
Zukunft der Bildung: Neuorientierung für das Zeitalter der KI	4
Einbau von Moral in autonome Roboter?	5
IBM Debater	6
Künstliches Bewusstsein - was Menschen glauben und Maschinen tun	6
KI kommt - was können wir tun?	6
Neues aus der Human IT Service GmbH (HIT)	7
Ihre Vorschläge zum Wolfgang-Heilmann-Preis 2022 - Führung und Künstliche Intelligenz?	8
Benefiz-CDs von Lia Reck für die Integrata- Stiftung	9
Engagement für die humane Nutzung der IT	10

Kontakt

Integrata-Stiftung
Vor dem Kreuzberg 28
D-72070 Tübingen
Mail: info@integrata-stiftung.de
[Erfahren Sie mehr](#)

Unterstützung

Bequem und einfach über unser Online-Formular.
[Zum Spendenformular](#)

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein
<https://integrata-foerderverein.de/>

HumanThesia
Diskussions-Portal für Lebensqualität mit IT

polit@ktiv
Bürgerbeteiligung im Netz

(xf) **Citizen Lab**
Wir denken die politische Partizipation neu.

Kurzinfos und Termine

- | | |
|------------------------------|--|
| 17.11.2021 | 19:00 Prof. Dr. Karsten Wendland: "Künstliches Bewusstsein - was Menschen glauben und Maschinen tun", Vortrag Kulturhaus Osterfeld/Pforzheim |
| 20.11.2021 | Ab 14:00 Kostenloser und virtueller Stuttgarter Zukunftskongress: Kollege KI in der Bildung |
| 25.11.2021 | IBM Debator, KI-Garage Böblingen |
| 08.12.2021 | 19:00 Dr. Anna Christmann, Die Grünen: „KI kommt - was können wir tun?“, Vortrag Kulturhaus Osterfeld, Pforzheim |
| 31.12.2021 | Bis zum Jahresende können Vorschläge zur Vergabe des Wolfgang-Heilmann-Preises 2022 eingereicht werden. Thema der aktuellen Ausschreibung ist: Führung und Künstliche Intelligenz (KI) |
| 10. Januar bis 8. April 2022 | Integrata Akademie Trimester A KI und Bildung |



Jetzt kostenlos
anmelden zum
Stuttgarter
Zukunftskongress
2021

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin HIT

„Künstliche Intelligenz“ ist längst kein Nischenthema mehr, sondern rückt zunehmend in den Fokus öffentlicher Debatten. Wie in kaum einem anderen Bereich stehen sich dabei große Erwartungen an die innovative Technik einerseits und diffuse Ängste vor möglichen Folgen andererseits scheinbar unversöhnlich gegen-über. Mit unserem „Stuttgarter Zukunftskongress“ greifen wir genau hier an, in dem wir mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zentrale Fragen aufgreifen und gemeinsam mit der Zivilgesellschaft diskutieren.

Die diesjährige, bereits vierte Auflage des Kongresses findet als kostenloser Online-Kongress in zwei Teilen unter dem Motto „Kollege KI in der Bildung“ statt. Wir fragen u.a.:

- Wo liegen Einsatzmöglichkeiten für KI im Bildungsbereich? Wie kann die Technik Lehrende und Lernende sinnvoll unterstützen?

- Kann mit Hilfe von KI das Ideal eines individualisierten, lebenslangen Lernens verwirklicht werden?
- Welche technischen, sozialen, pädagogischen und nicht zuletzt ethischen Herausforderungen sind mit dem Einsatz von KI verbunden?

Los geht es am Samstag, 20. November 2021, 14:00 – 18:00 Uhr. Hier erwartet Sie die

Keynote von Prof. Dr. Stefan Selke (Hochschule Furtwangen) mit anschließender Podiumsdiskussion zur Zukunft der Bildung mit Prof. Dr. Maria Wirzberger (Uni Stuttgart), Prof. Dr. Wolf-Dieter Hasenclever (Fachhochschule des Mittelstands) und Prof. Dr. Stephan Trahasch (Rektor der Hochschule Offenburg). Nach einer gemeinsamen Pause geht es dann um 16:00 Uhr weiter mit Vorträgen von Dr. Ulrich Schmid (mmb-Institut) und Andreas Kambach (Geschäftsführer Area9 Lyceum).

Die bereits vierte Auflage des Kongresses richtet sich wieder an ein breites Publikum und fördert den dringend erforderlichen gesellschaftlichen Dialog. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf der Veranstaltungswebseite unter www.stuttgarter-zukunftskongress.de.

Der zweite Teil des Kongresses findet zwischen Januar und März 2022 statt.

Los geht es am **Montag, 10. Januar 2022, 18:00 – 19:00 Uhr**. Geplant sind jeweils einstündige Online-Workshops im 14-tägigen Rhythmus zu unterschiedlichen Aspekten rund um das Thema „Bildung und KI“. Derzeit sind wir dabei, die jeweiligen Termine mit den Referentinnen und Referenten abzustimmen.

Neues aus der Integrata-Akademie (IAK)



Georg Ludwig Verhoeven, Fachbeirat der Integrata-Stiftung, Projektleiter der Integrata-Akademie

Die neue Reihe „IAK Public“ ist am 1. Oktober 2021 gestartet und erfreut sich großer Beliebtheit. Schon jetzt haben wir die Schwelle von 100 Anmeldungen übersprungen und freuen uns über die lebhaften Diskussionen in den Online-Sitzungen.

IAK Public richtet sich an alle Menschen, die sich für diese Themen interessieren, Fragen stellen und interessante Thesen und Themen diskutieren möchten. Besondere Voraussetzungen und Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Teilnahme an den Seminaren von IAK Public sind kostenlos.

Wie geht es weiter? Die Integrata-Akademie wird künftig mit einer Trimester-Struktur arbeiten. Die Trimester für 2022 sind:

- Trimester A: Kalenderwochen 2 bis 14 (10. Januar bis 8. April)
- Trimester B: Kalenderwochen 17 bis 28 (25. April bis 15. Juli)
- Trimester C: Kalenderwochen 38 bis 50 (19. September bis 16. Dezember)

In diesen Trimestern finden die Kurse der Programme IAK Public und IAK Professional statt, firmenspezifische Seminare können unabhängig von der Trimesterstruktur vereinbart werden.

Im ersten Trimester steht bei IAK Public das Thema „KI und Bildung“ im Vordergrund und greift so das Motto „Kollege KI in der Bildung“ des Stuttgarter Zukunftskongresses am 20.11.2021 auf und ergänzt es um zusätzlich Aspekte. Aber auch andere Themen kommen zum Zuge, geplant ist z. B. ein Seminar zur Rolle der Künstlichen Intelligenz im Umgang mit dem Klimawandel.

Informieren Sie sich auf unserer Website www.integrata-akademie.de, die ständig aktualisiert wird, und wo Sie sich auch anmelden können.

Wenn Sie Fragen zur Akademie und unserem Programm haben, oder wenn Sie vielleicht selbst Ideen für Themen haben oder selbst ein Seminar anbieten möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an akademie@integrata-stiftung.de.

Zukunft der Bildung: Neuorientierung für das Zeitalter der künstlichen Intelligenz



Jürgen Bartling, Fachbeirat der Integrata-Stiftung

Bildung ist zentral, um die tiefgreifenden Umbrüche zu meistern, mit denen wir konfrontiert sind. Junge Menschen wollen Zukunft mitgestalten. Warum lernen wichtig ist, verstehen sie in einem fächerübergreifenden, handlungsorientierten Unterricht. Nur wer ausreichend Bildung hat, kann Information kritisch betrachten und erkennen, wenn Informationen verfälscht oder irreführend sind.

Digitale Assistenten übernehmen in flexiblen und adaptiven Lernsystemen die Wissensvermittlung. Auf der Basis neuer Techniken wie Künstlicher Intelligenz ermöglichen sie ein individuelles Fördern und Fordern. So soll die Freude am Lernen und am Üben erhalten bleiben oder wachsen und so soll jedem Lernenden ein individuelles Vorankommen im eigenen Tempo ermöglicht werden.

Anbieter von Lernsystemen tragen eine hohe Verantwortung. Sie müssen Transparenz durch Hinweise oder Sperren schaffen, die den Anwender schützen.

Entwickler müssen rechtliche Vorgaben kennen und anwenden. Sie müssen ethische Maßstäbe respektieren und Compliance-Regeln einhalten.

Kritische Medienkompetenz ist ein Muss für alle Lernenden. Sie geht über die technischen Bedienerfähigkeiten hinaus und ermöglicht die souveräne Nutzung von Inhalten, das Verständnis von technischen Konzepten und die Umsetzung von Kommunikation in Technik und vice versa.

Lehrende begleiten, beraten und unterstützen. Sie übernehmen eine neue Rolle als Coach mit Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Lernenden.

Das [Manifest](#) beschreibt zehn Kompetenzen, die eine zukunftsgerechte (Schul-)Bildung ermöglichen muss. Es beginnt mit der Befähigung und Motivation zu lebenslangem Lernen und Praktizieren neuer Lernformen.



Es geht um eine Persönlichkeitsbildung, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht. In der synthetischen Verbindung zwischen KI und menschlicher Intelligenz soll Bildung den Menschen befähigen, die Möglichkeiten der KI konsequent zu nutzen und dabei die Rolle des Gestalters und Lenkers zu übernehmen und zu behalten.

Einbau von Moral in autonome Roboter?

Michael Mörike, Vorstand Integrata-Stiftung



Ich bin davon überzeugt, dass wir bis in wenigen Jahren eine mächtige Industrie sehen werden, der wir als Verbraucher autonome Roboter in großer Zahl abkaufen werden, weil sie uns lästige Arbeit abzunehmen versprechen:

Beispiele im Haushalt: Tisch decken, Betten machen, Spülmaschine ein- und ausräumen, Abstauben, Spielsachen aufräumen, Unkraut im Vorgarten rupfen, Gehweg kehren, etc...

Aber auch in vielen anderen Bereichen werden wir autonome Roboter sehen, darunter z.B. auch in der Landwirtschaft: Düngen, Säen, ernten, Reben oder Bäume schneiden, usw., ...

Oder in der Logistik: Auslieferung von Paketen oder anderen Waren per Fahrzeug oder Drohnen, etc...

Was macht autonome Roboter aus? Sie bewegen sich – autonom - im gleichen Verkehrsraum wie wir Menschen. Daher erwarten wir, dass sie uns und unsere Wünsche respektieren. Sie erfüllen dabei selbständig gewisse Aufgaben, die wir ihnen vorgeben. Diese Roboter werden nicht alles können, sondern ihre Aufgaben im Rahmen von vordefinierten Anwendungsgebieten erfüllen. Wie denn sonst? Autonomie bezieht sich daher immer auf ein bestimmtes Anwendungsgebiet. Innerhalb dieses Anwendungsgebietes übernimmt ein Roboter bestimmte Aufgaben und hat dazu Ziele vorgegeben.

Solche Ziele können auch moralischer Natur sein: Beispiele:

1. Eine übernommene Aufgabe durch einen höflichen Satz quittieren. Beispiel Restaurant:
„Gerne bringe ich Dir einen Kaffee.“
2. Dazu „unsere“ Tasse nehmen, also die, die wir morgens aus dem Schrank genommen haben.
3. Im Verkehr uns Menschen nicht umrennen, sondern uns durch eine höfliche Geste zeigen, dass wir die Vorfahrt haben.
4. Als autonomes Auto nicht mit Karacho durch die Pfützen fahren und uns nass spritzen.

Wir müssen den Robotern also neben den einfachen Dingen wie: vorsichtig und trotzdem erfolgreich greifen, tragen, gehen, Tür öffnen, etc... auch weitere einfache Verhaltensweisen beibringen, die eher moralischer Natur sind: Höfliche Antworten, Vortritt lassen, unsere Gewohnheiten respektieren, unser Eigentum respektieren, etc... Im Vortrag sind viele weitere Beispiele genannt und wie ich meine, sie in die Roboter einbauen zu können.

Ganz aktuell: Seit Oktober 2021 bietet das DFKI in Bremen einen Baukasten für Roboter an, denen man solche Verhaltensweisen beibringen kann. Auch wenn es noch weit bis dahin ist, es ist der Weg nun immer deutlicher abzusehen.

Der Vortrag wurde mehrfach gehalten und kann auch weiterhin gebucht werden:

- 1- Donnerstag, 22. Juli im Weltethos-Institut im Rahmen der Veranstaltung Interferenzen.
- 2- Mittwoch, 14. September im Kreis der Rotarier in Furtwangen vor ca 10 Zuhörern.
- 3- Donnerstag, 14. Oktober im Studium Generale der Hochschule Furtwangen vor ca 20 Zuhörern.

Wegen der hochschulspezifischen Corona-Regeln waren nicht mehr Zuhörer zugelassen.

Die Vortragspräsentation wird im Nachgang zur Online-Sitzung "Kann man Moral in autonome Maschinen einbauen?" am Mo, 29.11.21 von 18-19 Uhr auf der Veranstaltungsseite veröffentlicht.

IBM Debater

Am **Donnerstag, 25. November 2021** findet in der KI-Garage in Böblingen ein Vortrag der Baden-Württemberg Connected Special Interest Group Künstliche Intelligenz (SIG KI) statt - mit anschließender Diskussion zum Thema IBM Debator. Die Ansprechpartner für die SIG KI sind Matthias Dietel, Michael Mörike und Felix Weil.

Der Debator ist ein Produkt / Angebot der IBM. Der Debator kann klassische Debatten führen, in denen zwei Parteien gegen einander antreten. Die beiden Parteien vertreten darin gegensätzliche Meinungen und tauschen in geordneter Weise Argumente aus. Jede Seite bekommt vorher eine gewisse Zeit, sich auf die Debatte vorzubereiten. Der Debator durchsucht dazu das Internet und trägt alle Argumente zusammen, die seinen – von außen vorgegebenen – Standpunkt unterstützen. Außerdem sammelt er dabei Gegenargumente ein, die in der späteren Debatte vielleicht seinen Standpunkt abschwächen oder falsifizieren, wenn sie vorgebracht werden.

Anmeldung unter: [bwcon-SIG-KI](https://www.bwcon-sig-ki.de/)

Künstliches Bewusstsein - was Menschen glauben und Maschinen tun

Am **Mittwoch, 17. November 2021** hält in Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld, **Prof. Karsten Wendland** einen Vortrag über Bewusstsein in Maschinen. Er stellt alle fünf wesentlich unterschiedlichen Definitionen von Bewusstsein vor und diskutiert, inwiefern sie in Maschinen eingebaut werden können.

Große Fantasien beflügeln Futuristen zur Entwicklung von Zukunftsvisionen, bei denen Maschinen den Menschen ebenbürtig sind – zwar aus anderen Materialien geschaffen, aber ausgestattet mit eigenem Bewusstsein, auf menschenähnlichem Niveau oder gar weit darüber hinaus. Skeptiker halten dies für völlig abwegig, während manche Robotiker bereits jetzt „bewusste“ Maschinen bauen und dies auch so nennen.

Im Vortrag wird in das Thema eingeführt und an Beispielen aufgezeigt, was Stand der Forschung und Entwicklung ist, welche Erwartungen für die Zukunft bestehen und an welchen Stellen wir aufpassen sollten. Die anschließende Diskussion ist zum breiten offenen Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern angelegt.

Prof. Dr. Karsten Wendland ist Senior Researcher am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS).

Anmeldung: <https://www.kulturhaus-osterfeld.de/programm/veranstaltung/>

KI kommt - was können wir tun?

Am Mittwoch, den **8. Dezember 2021** trägt im Kulturhaus Osterfeld Frau Dr. Anna Christmann vor über die Künstliche Intelligenz als Teil unserer aktuell laufenden digitalen Revolution.

Künstliche Intelligenz (KI) als Teil der digitalen Revolution verändert unser Leben so fundamental, wie es einst die Industrialisierung vor 200 Jahren getan hat. Und sie wird auch in Zukunft die Menschheit, unsere Ökonomie und den Planeten fundamental verändern. Sie bietet große Chancen für die Bewältigung der Herausforderungen unserer Zeit.

Dr. Anna Christmann ist seit 2017 Mitglied des deutschen Bundestags. Zuvor arbeitete sie im Wissenschaftsministerium in Stuttgart als Büroleiterin der Ministerin und als Grundsatzreferentin in der Wissenschaftspolitik.

Anmeldung: <https://www.kulturhaus-osterfeld.de/programm/veranstaltung/>

Neues aus der Human IT Service GmbH (HIT)

Anni Schlumberger, Geschäftsführerin der HIT

Bürgerbeteiligung trotz(t) Corona: Mehr als 18 kommunale Projekte hat die Human IT Service GmbH (HIT) in diesem Jahr bereits begleitet, u.a. in Herrenberg, Bissingen, Heidenheim, Heidelberg, Stuttgart, Nürtingen, Keltern und Seefeld (BY).

Die thematische Bandbreite reichte dabei von Klimaschutzprojekten und der Erstellung von Ortsentwicklungskonzepten, über die zukünftige Verkehrsentwicklung bis hin zu Nachbarschafts- und Quartiersgesprächen.

Trotz Corona-bedingter Einschränkungen ist es durch Innovationskraft, Methodenvielfalt und viel Engagement gelungen, Ideen, Anliegen und Argumente der Bürgerschaft einzusammeln und Projekte zu initialisieren.

Home Aktuelles Kompetenzen Über Uns



Unsere Kompetenzen

Was ist das Besondere an den Bürgerbeteiligungsprozessen von Polit@ktiv?

Wir stehen in erster Linie für methodische Vielfalt. Wir organisieren und begleiten Ihr Beteiligungsprojekt auf unterschiedlichen Kanälen und erreichen auf diese Weise weitaus mehr Menschen als andere Beteiligungsanbieter.

 Prozessberatung- und Konzeption Statt One-Size-Fits-All beraten wir mit Ihnen gemeinsam, welche Methoden und	 Online-Beteiligung Lernen Sie Methoden und Elemente/ Tools unserer Online-Plattform kennen!	 Beteiligung vor Ort Ob Zukunftswerkstatt, Open Space, Stakeholder-	 Integrierte Beteiligung Wir führen erfolgreiche Offline- und Online-Methoden zusammen und
---	--	---	--

Gleichzeitig wurde die Online-Plattform Polit@ktiv technisch runderneuert und hat auch nach außen ein neues Gesicht bekommen. Zu sehen ist dieses sowohl auf der Hauptseite unter www.politaktiv.org, als auch den einzelnen Projektseiten, z.B. auf www.nachhaltigkeit-bissingen.de oder www.verkehrskonzept-heidenheim.de.

Im Geschäftsbereich Veranstaltungsorganisation ist neben dem jährlich stattfindenden [Stuttgarter Zukunftskongress](#), dem [Symposiums Ethik und KI](#) sowie der Jurysitzung und Verleihung des [Wolfgang-Heilmann-Preises](#) mit der [Integrata Akademie Public](#) ein weiteres spannendes Projekt hinzugekommen. Im 14-tägigen Rhythmus finden hier kostenlose Online-Vorträge und -Workshops zu Fragestellungen rund um das Thema „Künstliche Intelligenz“ statt. Jede und jeder sind herzlich willkommen. Besondere Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Ihre Vorschläge zum Wolfgang-Heilmann-Preis 2022 - Führung und Künstliche Intelligenz?

Daniela Bilić, HIT

Welche Auswirkungen haben die Entwicklung und Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) auf Führungskultur und Führungsstrategien? Verändert KI die Art und Weise, wie Organisationen geführt werden? Wo kann Künstliche Intelligenz sinnvoll eingesetzt werden und was ist dabei zu beachten?

Auch 2022 vergibt die Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie wieder ihren Wolfgang-Heilmann-Preis. Namensgeber und Stifter des auf 10.000 Euro dotierten Preises ist der Unternehmer Dr. Wolfgang Heilmann, Stifter der Integrata-Stiftung und Träger des Bundesverdienstkreuzes.



Wie kann ich mich bewerben / nominieren?

Im ersten Schritt kann jede und jeder auf der Plattform

www.wolfgang-heilmann-preis.de

einen geeigneten Akteur, ein Projekt oder auch eine Initiative vorschlagen. Ein entsprechendes Formular steht zum Ausfüllen bereit. Es ist auch möglich, sich selbst bzw. ein eigenes Projekt zu nominieren.

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2021.

Jeder Vorschlag nimmt an einer Verlosung teil und kann eine Eintrittskarte zu einem Kongress der Integrata-Stiftung gewinnen. Die Verlosung erfolgt nach Ablauf der Einreichungsfrist.

Im zweiten Schritt wählt die Preisjury bis Anfang Februar 2022 aus der Menge aller Einsendungen bis zu fünf Kandidaten aus („Shortlist“). Diese stellen sich und ihr Projekt im Rahmen einer Präsentation mit Diskussion im Frühjahr (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben) entweder persönlich vor Ort in Tübingen oder per Videokonferenz vor.

Die Preisverleihung erfolgt dann noch am gleichen Tag. Die Vorstellung der Kandidaten und die Preisverleihung sind öffentlich.

Die Preisjury besteht aus Mitgliedern des Kuratoriums, des Vorstands und des Fachbeirats der Stiftung, sowie externen Experten. Ein weiteres Mitglied der Preisjury ist die Schirmherrin des Wolfgang-Heilmann-Preises, Frau RA Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin.

Benefiz-CDs von Lia Reck für die Integrata- Stiftung

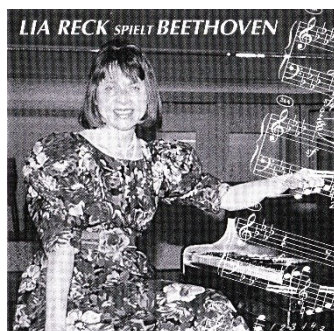
Die Künstlerin Lia Reck, mit bürgerlichem Namen Emilia Heilmann, trat schon als Vierjährige solistisch auf. Damals spielte sie Akkordeon im Handharmonikaverein Zug in der Schweiz. Während der Schulzeit kamen weitere Instrumente dazu: Mandoline, Violine und Klavier. Ihre Begabung war gleichermaßen groß und konnte sich am Konservatorium Zürich voll entfalten. Dort erwarb sie zunächst das Lehrdiplom für Violine und anschließend das für Klavier. Zwei Jahre später dann das Konzertdiplom für Klavier, das sie mit Auszeichnung erhielt.

Musik ist ihr Leben: Lange Jahre war sie als Klavier- und Violinen-Lehrerin am Lehrerausbildungsseminar Heiligkreuz bei Cham (Schweiz) tätig. Sie arbeitete auch als Korrepetitorin für Oper und Operette und spielte als Violinistin in einer Band für anspruchsvolle Unterhaltungsmusik. Daneben nahm sie Klavierunterricht bei André Perret, René Gerber sowie Meisterkurse bei Géza Anda und Ludwig Hoffmann. Lia Reck hat zwei Söhne.

Die Künstlerin hat in der Vergangenheit viele Benefiz-Konzerte für die Integrata Stiftung gegeben, um die Stiftung ihres Mannes, Prof. Dr. Wolfgang Heilmann zu unterstützen. Für die Integrata Stiftung hat sie folgende Audio CDs eingespielt:

:

Lia Reck spielt Beethoven



Klavierwerke von Ludwig van Beethoven	
<i>Sonate C-Dur op. 13 (Pathétique)</i>	16:06
Grave – Allegro molto e con brio	6:44
Adagio cantabile	4:38
Rondo allegro	4:35
<i>Sonate cis-moll op. 27 No.2 (Mondschein)</i>	14:25
Adagio sostenuto	6:06
Allegretto	2:14
Presto agitato	6:00
<i>Sonate f-moll op. 57 (Appassionata)</i>	22:01
Allegro assai	9:49
Andante con moto	6:31
Allegro ma non troppo	5:36
<i>Sonate C-Dur op. 53 (Waldstein)</i>	21:56
Allegro con brio	8:25
Introduzione: Adagio molto	3:14
Rondo: Allegretto moderato	9:54

Lia Reck spielt Mozart.



Klavierwerke von Wolfgang Amadeus Mozart	
<i>CD 1 Sonate C-Dur KV 330</i>	16:50
Allegro moderato	6:05
Andante cantabile	5:39
Allegretto	5:06
<i>Sonate B-Dur KV 333</i>	20:13
Allegro	6:58
Andante cantabile	7:11
Allegretto grazioso	6:02
<i>Sonate a-moll KV 310</i>	18:17
Allegro maestoso	5:43
Andante cantabile con espressione	9:35
Presto	2:59
<i>CD 2 Sonate F-Dur KV 332</i>	17:34
Allegro	6:03
Adagio	4:11
Allegro assai	7:20
<i>Sonate D-Dur KV 576</i>	14:13
Allegro	5:17
Adagio	4:38
Allegretto	4:18
<i>Sonate B-Dur KV 281</i>	17:06
Allegro	6:15
Andante amoroso	6:42
Rondeau Allegro	4:09

Gegen eine Spende senden wir Ihnen die CDs gerne zu. Mitglieder des Fördervereins erhalten sie als Geschenk.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Annerose.Eberhardt@integrata-freunde.de

Engagement für die humane Nutzung der IT

Technik dient nicht dem Selbstzweck. Die Integrata-Stiftung setzt sich seit mehr als 20 Jahren dafür ein, den Menschen und dessen Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen. Vor diesem Hintergrund unterstützt sie die Entwicklung von sozialen Utopien und humanen Visionen, die dazu beitragen, die digitalisierte Welt von morgen aktiv mitzugestalten in den folgenden Bereichen:

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Sicherheit und Freiheit
- Freizügigkeit und Begegnung
- Information und Kommunikation
- Bildung und Ausbildung
- Arbeit und Erwerb
- Führung und Verantwortung
- Partizipation und Gesellschaft
- Natur und Umwelt
- Kultur und Religion



Um die vielen Aktivitäten der Stiftung aufrecht zu erhalten, sind auch wir auf Spenden angewiesen. Jeder Betrag ist willkommen! Stiftung und Förderverein sind gemeinnützig, d.h. Spenden und auch der Mitgliedsbeitrag zum Förderverein sind steuerlich absetzbar.

ZU WEIHNACHTEN ETWAS GUTES TUN?

Werden Sie doch Mitglied im Förderverein der Integrata Stiftung!

Wir setzen uns dafür ein, dass bei der Entwicklung und dem Einsatz von IT der Mensch und dessen Lebensqualität im Vordergrund stehen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung, z.B. in den Bereichen Bildung, Partizipation oder Zukunft der Arbeit. Ob bei Kongressen, Workshops, Seminaren, Vorträgen, in Blogs oder Podcasts: Wir fördern den gesellschaftlichen Austausch über Chancen und ethische Herausforderungen von IT, unabhängig und überparteilich.

Sie suchen weitere Möglichkeiten, die Stiftung zu unterstützen? Kommen Sie gern auf uns zu.



Mehr unter:
www.integrata-stiftung.de